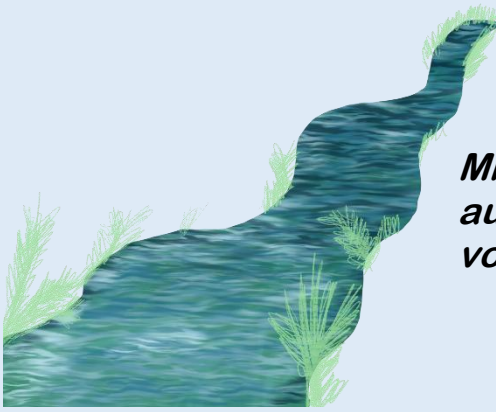




***Mimi ist dem Wasser
auf der Spur –
von Süd nach Nord***



Mimi ist von ihren Museumsausflügen zurückgekehrt. Ihr wisst, dass sie in Liepaja (LV), in Tallinn (EE) und in Vasvar (HU) die Museen besucht hat und mit einigen Ausstellungsstücken im Museum interessante Gespräche geführt hat. Dann musste sie sich ein bisschen ausruhen und ist wieder nach Hause gefahren.

Aber nachdem sie sich nun erholt hat, möchte sie erneut verreisen. Und sie hat einen neuen Freund gefunden, der sie begleiten wird:



Widu, der Wieselschaftler. Die beiden folgen ein paar Wassertropfen vom Süden (Italien) bis in den Norden (Schweden) und dann auch noch ganz in den Westen Europas: nämlich nach Galway in Irland. Im Süden geht es los:

Mimi ist schon sehr aufgeregt.

„Widu, wenn wir nach Mantua kommen, gibt es dort einen Fluss oder gibt es dort ein Meer?“

Widu: „Mimi, dort gibt es doch kein Meer, dort gibt es große Seen. Die sind entstanden, weil ein Fluss aufgestaut worden ist, vor langer Zeit.“

Mimi: „Prima, dann kann ich ja im See schwimmen. Was meinst du?“

Widu: „Ich bin nicht sicher, aber es gibt vielleicht einige Stellen, die zum Schwimmen geeignet sind.“



Mimi: „Du hast gesagt, diese Seen sind vor langer Zeit entstanden. Weißt du warum?“

Widu: „Ja, man hat das Wasser aufgestaut, um die Stadt zu schützen.“

Mimi: „Ach, ich dachte, Wasser ist gefährlich, wenn es in die Stadt fließt?“

Widu: „Es sollte ja auch nicht in die Stadt fließen, sondern vor der Stadt den Zugang zur Stadt erschweren. Es war sozusagen eine Stadtmauer aus Wasser.“

Mimi: „Kann man das heute noch sehen? Sehen wir die Wassermauer, wenn wir nach Mantua reisen?“



Widu: „Es sieht sicher anders aus, als du es dir vorstellst, aber ja, du kannst es heute noch sehen. Und in der Stadt gibt es auch noch ganz viele Kanäle.“

Mimi: „Oh, ich bin schon ganz aufgeregt, meine Tante hat mir schon geschrieben, dass sie sich auf uns freut und uns in der Stadt das Wasser zeigen will.“

Widu: „Es ist sehr praktisch, wenn man überall Verwandte hat. Deine Tante kann sicherlich viel über ihre Stadt erzählen und uns interessante Stellen zeigen. Dann wollen wir jetzt schlafen, morgen geht es früh los!“

Mimi: „Wir schaffen das schon, dieses Mal sind wir doch zu zweit, letztes Mal war ich ganz allein.“ – und bei den letzten Worten ist unsere Reisemaus schon fast eingeschlafen.

